Ap 109/3/

Ap 109/3/

1. Ausfertigung Bebauungsplan Ap 109 Bl. 3

Anschluß Blatt 1

Anschluß Blatt 2

Fläche für Land- und Forstwirtschaft

Verbandsgrünfläche Nr. 16

Auf dem Schleppwege

An den Kuhlen

Köln-Berliner-Straße

Ober dem Kirchwege

Unter dem Kirchwege

Sölder Kirchweg

Gärtnerei

Weg

Bei diesem Bebauungsplan gelobt die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom Az.: 3-28-64 vom 29.9.1964

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuß und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
i. A.:
Oberbaurat

Essen, den 5.10.1964

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Katasteramt
Kreis Dortmund Jahr 1964
Flurstücken 22 Gr. T Nr. 39c

Dieses Blatt Nr. 3 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 3 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Ap 109 und bildet mit ~~dem Blatt~~ 1+2 /den Blättern der Erstausfertigung eine Einheit.
Reiff
Stadtrat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 5.9.1963
Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt
Städt. Ü. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 25.6.1964
Baudezernent / Stadtplanungsamt
Stadtrat / Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 5.11.1962 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die aufgegangenen Festsetzungen aufzuheben.
Dortmund, den 25.6.1964
Oberbürgermeister / Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 20.7.1964 nach § 7 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 21.7.1964
Oberbürgermeister / Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 3.8.1964 bis 3.9.1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 4.9.1964
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 9.11.1964 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 10.11.1964
Oberbürgermeister / Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 22.12.1964 - Bez.-1254 (Ffm. Ap 109) genehmigt worden.
Essen, den 22.12.1964
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "ESSENER NACHRICHTEN" - örtlichem Organ der Stadt Dortmund - Nr. 22 vom 6.6.1965 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Dortmund, den 6.6.1965
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude; gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude; öffentliche Gebäude — vorhanden / behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
M Mansardendach
W Walmdach
F Flachdach
Pi Pultdach - Traufe
Staatsgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
•151,3 Höhenpunkt
Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
109 / 110 Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
13 Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
Verkehrsflächenplanung
sonstige Planungen
P geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,7 Geschoßflächenzahl
0,4 Grundflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P+ Pultdach - Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (7) Nr. 6 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (57) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Deutsche Grundkarte 1:5000
2608 Rechts 5708 Hoch
Dortmund-Sölde West
0908 S

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Aplerbeck Nr. 226
Flur 4 Umlegung 1900
" 5 " " u Neumessung 1902

Gemarkung Sölde Nr. 237
Flur 2 Umlegung 1886
" 10 " "

1:1000

Gezeichnet: Liersch, Vermessungstechniker
Geprüft: 26.2.63, Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- u. Vermessungsverwaltung
Herausgegeben Ap 109/3/ T1

Ap 109/3/ T2

Gedruckt im Juli 1965